

293

Wår endrume **V**och sol man  
 3 geloben, wol 3 die ma-  
 nig valigen trecken vor  
 smen ågen als krefftig  
 wårin worden **I**e der  
 heylig Abraham hatt ge-  
 gossen 3 du unnuhtliche  
 Ding wol muglich möch-  
 test machen **U**nd do 3  
 Essen bereit ward do 3  
 er jar fröhlich mit jr w3  
 Inen der wirt güttes  
 gab **U**nd trank och gütten  
 w3 **O** heyliger vatter  
 Abraham wie unglück  
**D**u dich hielt 3 du dem  
 traben die vloren sel  
 v3 dem munt brächst  
**D**u wårst doch fünfzig  
 jar gesm 3 du den hung  
 mit bröt me gebütest  
**D**u 3st du fleisch und  
 ander gut tracten anc  
 forcht **D**o w3 din lip als  
 em durras holz 3 du  
 dich wassers me wältest  
 gemetten **D**u trinkest  
 du den besten w3 so  
 fröhlich als du selber  
 richter sijdest über alle  
 creatur **U**nd do 3 geaffe

**U**nd getrunken mit grosse  
 fräden do firt jm die frau  
 3 er mit in ze bett gieng  
**D**o sprach er 3 ist zu w3  
 der tag ist mir jar ze lang  
**U**nd belanget mich och  
 ser w3 wir och in 3  
 kennliche kamer gesamen  
 sellen 3 in der w3  
 zwey die nacht sollet  
 vertriben mit hofeliche  
 kosen **U**nd mit andren  
 frädlichen werken **U**nd  
 do si die red vo jm erhört  
**U**nd sine ermt ersach v3  
 der statt do firt si jm  
 an em volgeziert bett  
 in eme kamer da sie er  
 fröhlich an **O** lieber vatter  
 wie sol man dich nu heisse  
 din w3 und din tugent  
 übertrift menschlichen sm  
**D**u bist fünfzig jar gesm 3  
 du geliger me gewunte  
**D**an 3 du dich nichtest  
 v3 dine elyden **D**o sigest  
 du nu also fröhlich v3 em  
 vällig bett 3 dinem heyligen  
 herzen doch jar wider  
 3 in w3 **D**ie hast du alles  
 getan dar v3 3 gott in  
 als himelich her gelobt  
 wurde **U**nd die verlor  
 sel behalten ward du firt

Mein fr